

Wenn man auch / um sich wieder die Minen und Feuer-Keller zu beschützen / dasjenige ins Werck setzen wolte / was der Herz de Pagan, in seinen Bollwercken angiebt / nemlich den Ball an den Gesicht-Linien nicht gar zu breit und daselbst von jenen gewisse Seconden / oder Neben-Bälle zu machen / so von den ersten durch einen Graben unterschieden wären; so könnte es anders nicht als um so viel besser seyn.

Ich könnte auch darthun / daß diese Fortification, unendlich verbessert werden kan / durch Vermehrung der Aussenwercke / und durch vielerley Vortheile / so man ihr von innen geben kan.

Dann ferner / daß in den Plätzen / derer Kehlen sehr weit offen stehen / man die Länge der Gesicht-Linien / gegen die Schultern zu / abschneiden könnte / um durch dieses Mittel die Flanken um ein gutes länger zu machen: Als welche auch in platten Bollwercken / ohne etwas in andern Stücken zu verändern / so gar groß können gemacht werden / daß mehr als 200. Stück Geschütz darauf stehen können / zur Defension des gegen überstehenden Grabens.

Dann könnt ich auch sagen / daß diese Fortification gar leichtlich kan appliciret werden / an allen Arten von regularen und irregularen Figuren.

Nicht weniger daß alle Plätze / die schon auf andere Manier fortificiret sind / gar leichtlich können in diese Art versetzt werden / ohne etwas weder an den Gesicht-Linien der Bollwercke / noch an den Aussenwercken zu verändern; wann nur dieselbigen eine Second-Flanc auf der Courtine haben.

Dieses und tausend dergleichen andere Dinge mehr übergehe ich mit Stillschweigen / weil ich mir in diesem Tractätlein vorgenommen / bloß meine Manier

auf